

wil man sein auch im borgen man sol imz auz geben uncz auf  
daz selb zil. ettewa ist gewonhait daz man anders da mit wir-  
fet. chumt der man in den zeiten nicht und daz phant unver-  
waldet ist fur den richter und enslecht sich der schulde nicht  
er ist der gult schuldich. so daz phant verchauft wiert wiert  
icht uber man sol iz enem wider geben. gebristet im icht man  
sol im anderwa<sup>a</sup> verphenden iz sei daz in ehaft not ierre.

103a] LXXIX. Wes deu furgebot sint

Wer ein man bechlaget und der richter nicht do haim ist der  
vronbot sol im fur bieten als recht ist. und als der richter  
chumt <sup>a</sup>und als der richter<sup>a</sup> so sol er im ze hant richten und  
man sol im nicht fur bieten. wan di furbot sint der vronboten  
und nicht (d)er richter. iz mag nieman fur gepieten. wan iz  
ist seines amptes nicht. wen der richter ein tach geit und der  
geputel fur gebeutet und chumt der richter dar nicht da mit  
verleuset nieman seins rechten.

103b] LXXX. In wie vil echte man ainen bringen mac.

Ir sult<sup>a</sup> wizzen daz man elle di gericht di weltleich sint  
di muez man von einem romischen chunich enphachen. do von mach  
nieman geiehen daz ein gericht sein aigen sei. wer des gichet  
der gichet wider daz recht. do von ist daz gesetzet. und tuet  
man in wol ze echt in allen den gerichtten di von dem dem<sup>b</sup> ro-  
schen chunige lechen sint.

104<sup>1</sup>] LXXXI. Von champffe von banne und von echte.

Und versaumet ein herre sein lanntaidinch daz er dar zue nicht  
chumt da mitt

---

102b] a w nachträglich eingeschaltet Rj.

103a] a-a zu tilgen Rj.

103b] a davor zwei Buchstaben getilgt Rj.